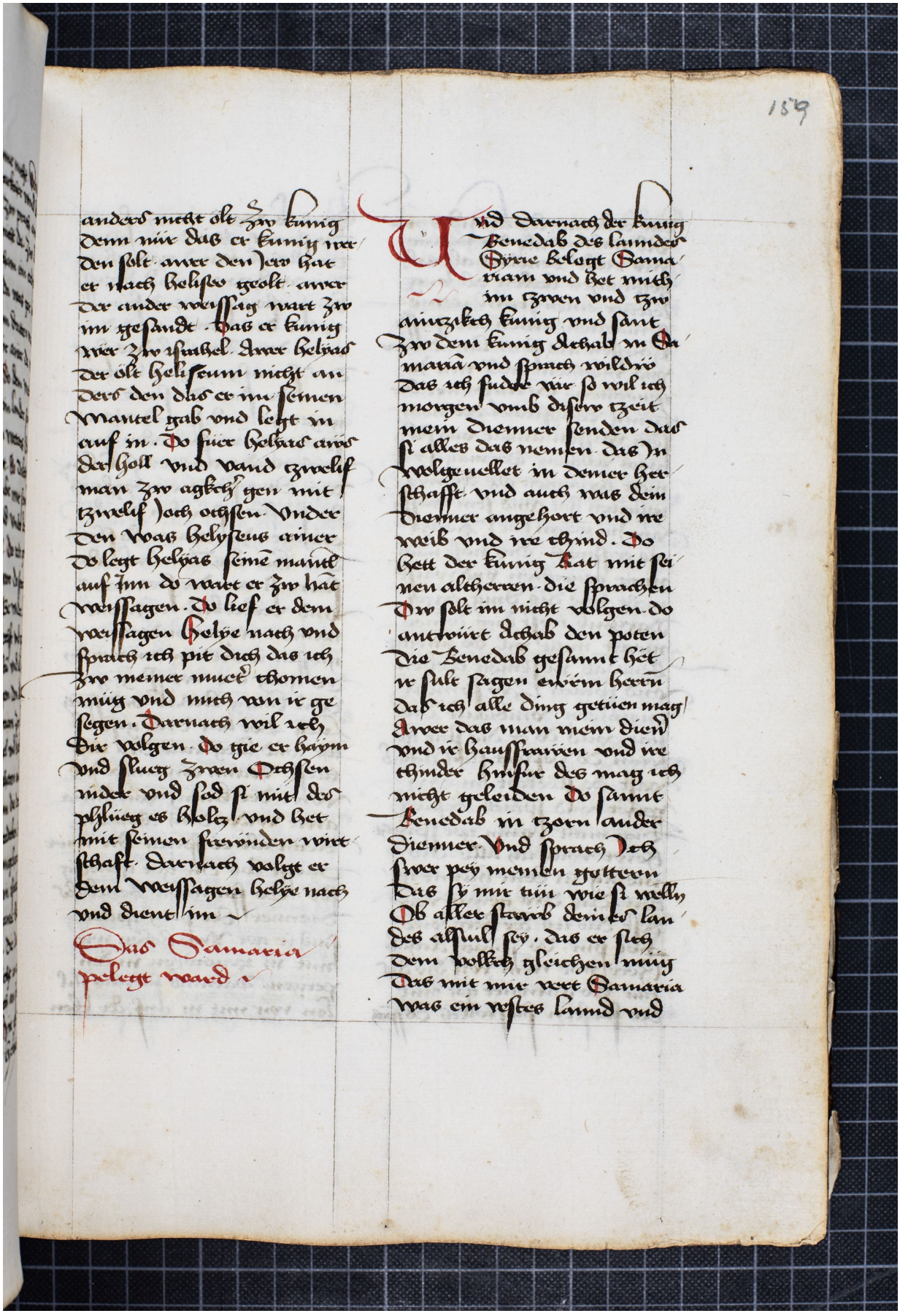
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



anders meht ole zw kunig
dem nur das er kunig wer
den solt. awer den iar hat
er nach heliseo gezolt. awer
der ander warsag wart zw
im gesandt. das er kunig
wer zw israhel. Awer helisaeus
der ole heliseum meht an
ders den das er im seinen
Mantel gab vnd leht in
auf in. Do fuer helisaeus awss
der holl vnd vand tzwelif
man zw agtreg gen mit
tzwelif iach ochssen. Vnder
den was helysaeus awer
do legt helyas seine mantel
auf im do waart er zw hat
warsagen. Do lief er dem
warsagen helye nach vnd
sprach ich pit dich das ich
zw meiner muet thomen
muge vnd much wan ir ge
segen. Darnach will ich
dir volgen. do gie er harm
vnd sluegt zwen ochssen
nider vnd sod si mit des
pflueg es holtz vnd het
mit seinen sieweinden wirt
schaft. Darnach valgt er
dem warsagen helye nach
vnd dient im.

Hie Samaria
pelegt waard.

Vnd darnach der kunig
Benedab des landes
Syrie belegt Sama
riam vnd het mith
im tzwen vnd tzw
aintzigtech kunig vnd sant
zw dem kunig achab in Sa
mariā vnd sprach wildrū
das ich sudre war so wil ich
morgen vmb dise tzeit
mein diemer senden das
si alles das nemen das in
wolgefellet in deiner her
schafft vnd auch was dein
diemer angehort vnd ire
weib vnd ire chind. Do
helt der kunig rat mit sei
nen altherren die sprachen
Du solt im nicht volgen. do
antwurt achab den poten
die Benedab gesannt het
ir sult sagen ewrem herren
das ich alle ding getuen mag
Awer das nun mein diend
vnd ir haussfrawen vnd ire
chinder hinfur des mag ich
nicht geleiden. Do sannt
Benedab in tzorn ander
diemer. Vnd sprach ich
swer pey meinen gotteren
das si mir tuin wie si welln
Ob aller staub deiner lan
des alsvil sey. das er sleg
dem volkch gleichen muge
Das mit mir wert Samaria
was ein vestes land vnd